

Europol: 100 Festnahmen wegen Emissionsbetruges!

geschrieben von Kleine Zeitung | 29. Dezember 2010

Upgrade 3.1.11 Soeben veröffentlicht die Märkische Allgemeine einen Bericht unter der Überschrift:

"Kreisbauernverband warnt: Fingierte Klimawandel-Entschädigungen nicht bezahlen!"

über massive Betrugsversuche der Klimamafia an Landwirten. Offensichtlich gehören kriminelle Betrüger ganz besonders zu den Nutznießern der "Klimaschutz"-Gesetzgebung.

Der Umsatzsteuerbetrug mit CO₂-Emissionszertifikaten ist weiter eines der Hauptthemen, mit denen sich die europäische Polizeibehörde Europol herumschlagen muss. Allein heuer wurden mehr als 100 Verdächtige festgenommen, die sich in dieser Kriminalitätsform, hinter der mafiöse Organisationen stecken, betätigt haben sollen, so Europol in einer Aussendung. Der Schaden geht in die Milliarden Euro. Die jüngste Aktion ging in Italien über die Bühne. Laut Europol führte die Guardia di Finanza unter Leitung der Mailänder Staatsanwaltschaft am 17. Dezember Aktionen gegen rund 150 Unternehmen in acht Regionen Italiens durch. Zuvor hatte die italienische Stromhandelsbörse den gesamten Handel mit Emissionszertifikaten aufgrund einer sehr hohen Zahl an verdächtigen Transaktionen ausgesetzt. Der Umsatzsteuer-Verlust durch diese Machenschaften wurde allein auf 500 Millionen Euro geschätzt.

MTIC (Missing Trader IntraCommunity Fraud oder zu Deutsch Umsatzsteuerbetrug) ist eine der die Ermittler derzeit am intensivsten beschäftigenden Kriminalitätsformen. Pro Jahr werden damit etwa 100 Milliarden Euro Schaden verursacht, sagte Gerald Hesztera, Leiter der Europol-Kommunikationsabteilung, erst im November in Wien. Experten der Polizeibehörde wiesen bereits im Juni des Vorjahres darauf hin, dass auch der CO₂-Emissionshandel von den Kriminellen für den Umsatzsteuerbetrug genutzt wird...

Den ganzen Artikel finden Sie hier:

Weiterführender Link und hier